



# ZERTIFIZIERTE\***R** MEDIATOR\***IN** CLASSIC

Ausbildungsschwerpunkte

## Seminarinhalt

Module	Inhalt
<b>1</b>	<p><b>Einführung und Grundlagen der Mediation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlagen der Mediation               <ul style="list-style-type: none"> <li>aa) Überblick über Prinzipien, Verfahrensablauf und Phasen der Mediation</li> <li>bb) Überblick über Kommunikations- und Arbeitstechniken in der Mediation</li> </ul> </li> </ul>
<b>2,3,4</b>	<p><b>Ablauf und Rahmenbedingungen zur Mediation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und zu anderen alternativen Konfliktbeilegungsverfahren</li> <li>b) Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation</li> <li>c) Einzelheiten zu den Phasen der Mediation               <ul style="list-style-type: none"> <li>aa) Mediationsvertrag</li> <li>bb) Themensammlung</li> <li>cc) Interessens- und Bedürfnisphase</li> <li>dd) Optionensammlung und Lösungsforschung</li> <li>ee) Abschlussvereinbarung</li> </ul> </li> <li>d) Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation               <ul style="list-style-type: none"> <li>aa) Einzelgespräche</li> <li>bb) Co-/Teammediation, Mehrparteienmediation, Shuttle-Mediation</li> <li>cc) Einbeziehung Dritter</li> </ul> </li> <li>e) Weitere Rahmenbedingungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>aa) Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren</li> <li>bb) Dokumentation /Protokollführung</li> </ul> </li> </ul>
<b>5</b>	<p><b>Verhandlungstechniken und -kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlagen der Verhandlungsanalyse</li> <li>b) Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement: Intuitives Verhandeln, Verhandeln nach dem Harvard-Konzept, Integrative Verhandlungstechniken, transformatives Verhandeln, distributive Verhandlungstechniken</li> <li>c) Visualisierungs- und Moderationstechniken</li> </ul>

<p><b>6</b></p>	<p><b>Gesprächsführung, Kommunikationstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlagen der Kommunikation</li> <li>b) Kommunikationstechniken (z.B. aktives Zuhören, Paraphrasieren, Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, verbale und non-verbale Kommunikation)</li> <li>c) Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (z.B. Brainstorming, Mindmapping, sonstige Kreativitätstechniken, Risikoanalyse)</li> <li>d) Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. Blockaden, Widerstände, Eskalationen, Machtungleichgewichte)</li> </ul>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Konfliktkompetenz sowie Marketing und wirtschaftliches Umfeld von Mediatoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>e) Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktodynamik und Konfliktanalyse; Eskalationsstufen; Konflikttypen)</li> <li>f) Erkennen von Konfliktodynamik</li> <li>g) Interventionstechniken</li> <li>h) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen</li> <li>i) Ziele und Philosophie</li> <li>j) Vermarktung möglicher Unternehmensformen</li> <li>k) Präsentation der Projektarbeit. Die Projektarbeit sollte einen realen Fall bearbeiten oder Fragestellungen anhand der vorherigen Module bearbeiten.</li> </ul>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Recht der Mediation und Recht in der Mediation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Rechtliche Rahmenbedingungen: Mediationsvertrag, Berufsrecht, Verschwiegenheit, Vergütungsfragen, Haftung und Versicherung</li> <li>b) Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufes</li> <li>c) Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes</li> <li>d) Rolle des Rechts in der Mediation</li> <li>e) Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung in der Mediation durch den Mediator</li> <li>f) Rolle des Mediators in Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwaltes</li> <li>g) Sensibilisierung für das Erkennen von rechtlich relevanten Sachverhalten bzw. von Situationen in denen den Medianden die Inanspruchnahme externer rechtlicher Beratung zu empfehlen ist, um eine informierte Entscheidung zu treffen</li> <li>h) Rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des Mediators bei der Abschlussvereinbarung</li> <li>i) Rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit</li> </ul>

9

**Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis**

- a) Rollendefinition, Rollenkonflikte
- b) Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators (insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung)
- c) Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianden und zum Konflikt
- d) Macht und Fairness in der Mediation
- e) Umgang mit eigenen Gefühlen und Bedürfnissen
- f) Selbstreflexion (z.B. Bewusstheit über die eigenen Grenzen aufgrund der beruflichen Prägung und Sozialisation)
- g) Standortanalyse: Ich als Mediator im jeweiligen Berufskontext

Die zertifizierte Ausbildung hat einen Umfang von 200 Zeitstunden und entspricht den Rahmenbedingungen des Mediationsgesetzes sowie den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V.

Die Ausbildung erfüllt die Kriterien zur Anerkennung als „Zertifizierte\*r Mediator\*in“ gem. § 6 Mediationsgesetz und ZMediatiAusbV (Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung vom 21.08.16).